

Vorlage zur Behandlung im Kreistag

Sitzung am 23.03.2015

TOP 7: Energie- und Klimaschutzkonzept Zollernalbkreis

A. Beschlussvorschlag:

Das Energie- und Klimaschutzkonzept für den Zollernalbkreis wird beschlossen und die Verwaltung mit der Umsetzung der vorgesehenen Maßnahmen beauftragt.

B. Kosten/Finanzielle Auswirkungen: **18.000 EUR**

Haushaltsmittel stehen zur Verfügung

C. Empfehlungsbeschluss des Ausschusses:

Aufgrund der Vorberatung in der Sitzung am 9.3.2015 wird dem Kreistag einstimmig empfohlen, wie oben zu beschließen.

Anlagen:

öffentlich

Energie- und Klimaschutzkonzept Zollernalbkreis

I. Vorbemerkung

Der Zollernalbkreis beteiligt sich seit Anfang 2012 an dem durch die OEW seinerzeit geförderten eea®-Prozesses. Der European Energy Award® (eea) ist ein auf den Energie- und Klimaschutz ausgelegtes Zertifizierungs- und Managementsystem für kommunale Verwaltungen.

Der Umwelt und Technische Ausschuss des Kreistages hat hier zuletzt am 14.11.2014 das Energiepolitische Arbeitsprogramm mit der Umsetzung von Maßnahmen in den hierzu vorgegebenen Handlungsfeldern: Entwicklungsplanung/Raumordnung, kommunale Gebäude/Anlagen, Versorgung/Entsorgung, Mobilität, Interne Organisation und Kommunikation/Kooperation für 2014 – 2018 beschlossen.

Im Handlungsfeld Entwicklungsplanung/Raumordnung ist als eine der Maßnahmen die Erstellung eines Energie- und Klimaschutzkonzeptes für den Zollernalbkreis im Rahmen des von der OEW finanzierten Prozesses vorgesehen.

Ziel ist es dabei, die OEW-Landkreise (Ravensburg, Alb-Donau-Kreis, Bodenseekreis, Biberach, Rottweil, Reutlingen, Sigmaringen, Freudenstadt und Zollernalbkreis) durch das kreisübergreifend angelegte Projekt als „OEW- die Energie- und Klimaregion“ vorbildlich aufzustellen und voranzubringen.

II. Energie- und Klimaschutzkonzept Zollernalbkreis

Mit dem Energie- und Klimaschutzkonzept für den Zollernalbkreis soll eine belastbare und fortschreibbare Datengrundlage in Form einer Ist-Analyse für die Standortbestimmung des Landkreises in den Bereichen Energie- und Klimaschutz geschaffen werden.

Darüber hinaus sind in der Studie wertvolle Angaben zu Potentialen auf Landkreisebene in den verschiedenen Bereichen, wie demografische Entwicklung, Verkehrsstruktur, Energieverbräuche, Anteil der verschiedenen erneuerbaren Energien, CO²-Emission nach Sektoren, industrielle Abwässer. Mit einem auf den Zollernalbkreis ausgelegten „Klimaschutzszenario“ soll dabei weiter ein Vergleich mit den politisch beschlossenen Klimaschutzzielen des Bundes und Landes in den Jahren 2020/50 prognostiziert und ermöglicht werden.

Hierzu enthält das Energie- und Klimaschutzkonzept auch einen, im Rahmen des laufenden eea-Prozesses, immer wieder geforderten Vorschlag für ein energiepolitisches Leitbild für den Zollernalbkreis.

öffentlich

Die neben den im energiepolitischen Arbeitsprogramm bereits verankerten einzelnen Maßnahmen werden hier, durch die Vorgabe von quantitativen Zielen bis 2020 ergänzt und untermauert.

Anteil primärenergieschonender Stromerzeugung	40 %
Anteil regenerativer Wärmeerzeugung	16 %
CO ² -Reduzierung gegenüber 1990	35 %

Weiter sind in dem Energie- und Klimaschutzkonzept Vorschläge, für ein gesichertes Controlling in der Kreisverwaltung, sowie ein für die erfolgreiche Umsetzung erforderliches Konzept für die Öffentlichkeitsarbeit enthalten.

Neben den bereits angeführten Grundlagendaten bietet das vorliegende Energie- und Klimaschutzkonzept eine gute Basis und Entscheidungsgrundlagen für die Beantragung von Fördermitteln aus den EU-, Bundes- und Landes-förderprogrammen für Maßnahmen im Energie- und Klimaschutz des Landkreises.

Darüber hinaus können weiter notwendige Aktivitäten in den Städten und Gemeinden im Zollernalbkreis, durch die mit dem Energie- und Klimaschutzkonzept ermittelten Grunddaten, unterstützt und gefördert werden.

Das Energie- und Klimaschutzkonzept wird in der Kreistagssitzung durch den Leiter des Umweltamtes, Herrn Willi Griesser, und den Verfasser, Herrn Dipl. Ing. Matthias Schlagenhaut, Energieagentur Zollernalb, vorgestellt und erläutert.